



Sektion Jung-Leipzig

des Deutschen u. Österr. Alpen-Vereins (G. V.)

Geschäftsstelle bei Herrn Peter Renk, Leipzig, Neumarkt 9.
1. Vorj.: Ernst Strobelt, Leipzig-Schönefeld, Breslauer Str. 33,
Telephon 63445. — Kassenwart: Richard Kluge, Leipzig-
Gohlis, Kallische Str. 1 III. Postcheckkonto: Leipzig Nr. 63969.

Unseren verehrten Mitgliedern
ein herzliches „Bergheil“ für das neue Jahr!

Der Sektionsauschuß
i. V.: Ernst Strobelt, 1. Vorj.

Einladung zum Lichtbildervortrag

am Dienstag, den 11. Januar 1927, abends pünktlich 8 Uhr,
im Theatersaal des Kryształpalastes.

Es spricht Herr Architekt Fritz Malcher, Wien über:
Marmolata Wacht im Winter 1915/16.

Eintrittspreis 30 Pfennig.

Eintrittskarten werden im Photohaus Bezee, Neumarkt 14, Mädlerpassage, aus-
gegeben, doch sind am Vortragsabend selbst am Saaleingang noch Karten erhältlich.

Rauchen ist nicht gestattet.

Um Abgabe der Garderobe und um pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Ferner wird im Interesse der Allgemeinheit gebeten, nicht während des Vortrages
die Garderobe in den Saal zu holen.

Einladung zu einer ordentlichen Hauptversammlung

am Dienstag, den 25. Januar 1927, abends pünktlich 8 Uhr,
im Blauen Saal des Kryształpalastes.

Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| 1. Jahresberichte. | Schriftlich an den 1. Vorsitzenden ein-
gereicht werden. |
| 2. Kassenbericht. | |
| 3. Entlastung des Vorstandes. | 7. Wahlen: |
| 4. Voranschlag des Haushaltplanes für
1927. | Des 1. Vorsitzenden, des Sektions-,
Fest-, Skitten-, Wander-, Ski-, Kletter-,
Literarischen, Reise- und Wahlaus-
schusses, sowie der beiden Rechnungs-
prüfer. |
| 5. Festsetzung des Jahresbeitrages für
1927. | 8. Satzungsänderungen. |
| 6. Anträge:
Laut § 15 unserer Satzungen müssen
Anträge bis spätestens den 17. Januar | 9. Verschiedenes. |

Zu dieser Versammlung haben nur Mitglieder gegen Vorzeigung der Mitglieds-
karte Zutritt. Inhabereinnen von Frauenkarten zählen nicht als Mitglieder.

=> euth. JB 1926

Kassenbericht 1926 und Voranschlag 1927.

Einnahme:

Kassenbestand am 31. 12. 1925	11 791.27
Mitgliedsbeiträge 1926: 1363 à 10.—, 138 à 5.—, 7 à 6.— M.	14 362.—
Eintrittsgebühren: 71 à 10.—, 5 à 5.— M.	735.—
Zinsen	750.50
Freiwillige Spenden für Voigtländer	437.78
Eintrittsgelder bei Lichtbildervorträgen	1 900.60
Beitragsnachzahlungen	37.50
Rückertattung von Postgebühren	226.30
Verkauf von Vereinszeichen	97.50
Verkauf von Zeitschriften 1925 usw.	1 214.—

Zusammen M. | 31 552.45

Ausgabe:

	Voranschlag 1926	Rechnung 1926	Voranschlag 1927
Beiträge an Hauptauschuß: 1386 à 4.—, 115 à 2.— M.	5000.—	5774.—	5500.—
Bücherei	500.—	593.15	500.—
Lichtbildervorträge	—	2829.10	—
Lichtbildervorträge, Zuschuß	1000.—	—	1200.—
Unterhaltung des Apparates	200.—	—	200.—
Vereinsbeiträge	400.—	286.50	300.—
Inventar	200.—	—	300.—
Verwaltungskosten und Pöhne	1000.—	949.85	1300.—
Drucksachen	1500.—	1449.45	2000.—
Postgebühren	800.—	792.07	800.—
Abordnungen	—	—	500.—
Beihilfe für Skiabteilung	—	—	300.—
„ „ Kletterabteilung	—	—	100.—
„ „ Wanderabteilung	—	—	100.—
„ „ Sülfenauschuß	1000.—	362.45	1000.—
„ „ Literarischen Auschuß	—	—	100.—
Verchiedenes	1000.—	635.38	1000.—
Ausgaben für Begräbnis Voigtländer	—	503.15	—
Vereinszeichen	—	76.—	—
Vorauszahl. f. Zeitschrift 1926 an Haupt-V.	—	1050.—	—
Kassenbestand am 31. 12. 1926	—	16251.45	—

Zusammen M. | 12600.— | 31 552.45 | 15200.—

Demnach würden bei etwa 1300 Mitgliedern und einem Jahresbeitrag von M. 12.— resp. M. 6.— die tatsächlichen Ausgaben für 1927 nicht ganz gedeckt.

Vermögensübersicht:

Kassenbestand am 31. 12. 1926	16 251.45
Sülfenkasse laut Sparbuch	13 190.86
Festkasse laut Sparbuch	1 378.31
Bestand an Vereinszeichen	213.90
Bestand an Zeitschrift 1926	120.—
Unaufgewertete Wertpapiere und Sparbücher	1.—
Bücherei	3 000.—
Inventar: Lichtbildapparat, Kletterseile, Schränke usw.	500.—
Lanzpodium	600.—

Zusammen M. | 35 255.52

Jahresberichte

über das 19. Vereinsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember

1926

Sektionsauschuß

Der in diesem Vereinsjahr erhoffte wirtschaftliche Aufstieg unseres lieben Vaterlandes hat sich leider noch nicht eingestellt, und wir haben die Folgeerscheinungen, wenn auch nicht in dem Ausmaße wie die süd-deutschen Sektionen, zu spüren und haben dem in jeder Beziehung Rechnung zu fragen.

Mit 1550 Mitgliedern traten wir in das neue Geschäftsjahr ein, zu welcher Zahl 95 (1925: 100) neue Mitglieder kamen, 112 Personen (1925: 88) schieden freiwillig aus, teils wegen Krankheit und zunehmenden Alters, teils wegen ungünstiger wirtschaftlicher Verhältnisse. 27 Personen (1925: 53) mußten wir wegen Nichterfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen in unserer Mitgliederliste streichen. Für das Jahr 1927 erklärten noch 84 Personen ihren Austritt, sodaß wir mit Beginn des Jahres 1927 noch 1422 Mitglieder zählen. Die üblen Erfahrungen, die andere hüftenbauende Sektionen machen mußten, sind uns erspart geblieben. Das ist ein gutes Zeichen für den aktiven Sinn und das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Mitglieder.

Durch den Tod verloren wir:

Herrn Richard Voigtländer, Herrn Moritz Haupt,
Herrn Ernst Kunath, Herrn Curt Mathes, Herrn Carl Schmidt,
ersteren durch tödlichen Absturz im Elbsandsteingebirge.
Friede ihrer Asche und Ehre ihrem Andenken!

Die Geschäftsleitung der Sektion lag in den Händen nachstehender Herren:

Ernst Strobelt, 1. Vorsitzender	Artur Hallbauer, 1. Schriftführer
Paul Schnabel, 2. Vorsitzender	W. Asmus, 2. Schriftführer
Richard Kluge, 1. Kassierer	Fritz Wittrich, Bücherwart
Richard Ackermann, 2. Kassierer	Rudolf Teubner, Zeugwart

W. Behrendt, Arthur Große, S. Möbius als Beisitzer, sowie den Vorsitzenden der durch die Hauptversammlung gewählten Unterausstände, den Herren: U. Manig, U. Sewald, U. Bauer, S. Nagel, F. Wittrich, W. Jahn, M. Burger, U. Lippold.

Die wöchentlichen Zusammenkünfte der Sektion fanden auch in diesem Jahre Dienstags im großen Saale des Börsenrestaurants statt. Es fanden sich an 42 (1925: 49) Abenden 4360 (1925: 5275) Personen ein, das ergibt eine Durchschnittszahl von 101 (1925: 110) Personen pro Abend. Diese Zahl ist aber bedeutend höher, doch nicht nachweisbar,

weil ein recht großer Teil unserer Mitglieder sich nicht in die aufliegende Anwesenheitsliste einträgt.

Für den 26. Oktober wurde eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen, die das uns zugewiesene Arbeitsgebiet zwischen Ob- und Niztal definitiv annahm und den Sektionsauschuß zusammen mit dem Hüttenauschuß beauftragte, den Bau einer Hütte an der Ebener Alp und am Sauersee mit den dazu notwendigen Wegen in Angriff zu nehmen und die Fertigstellung der Projekte nach Maßgabe der vorhandenen Geldmittel zu veranlassen.

Unsere Lichtbildervorträge, die einen Hauptbestandteil unseres geselligen Lebens bilden und besonders den alpinen Interessen dienen sollen, fanden wieder dankbare Anerkennung. Es sprachen:

am 12. Januar:	Herr Ing. R. Uckermann, Leipzig über: Mit Rucksack und Kamera durch Franken	vor	292	Zuhörern
am 23. Februar:	Herr Ernst Henke, Bozen, über: Südtirol im Bild, Lied und Tanz	„	1150	„
am 2. März:	Herr Gotthard Große, Leipzig, über: Norwegens Fjorde und Fjelde	„	416	„
am 13. April:	Herr Dr. Mühlbrecht, Hamburg, über: Der nördliche Geigenkamm	„	616	„
am 11. Mai:	Herr Franz Walden, Wien, über: Quer durch Osterreich	„	602	„
am 15. Juni:	Herr Ingenieur Grode, Leipzig, über: In den Eisregionen des Berner Oberlandes	„	429	„
am 14. Sept.:	Herr Ernst Schulze, Grimma, über: Vom Biz Bernina zum Monte Rosa	„	830	„
am 12. Oktober:	Herr Ober-Ing. Saksche, Leipzig, über: Skifahrten in den Alpen	„	541	„
am 16. November:	Herr Prof. Dr. Roeder, Chemnitz, über: Ferientage im Engadin und am Vierwaldstätter See	„	807	„
am 14. Dezember:	Herr Ernst Strobelt, Leipzig, über: Berchtesgadner Land und Ramsau	„	685	„

Ferner wurden nachstehende Vorträge in der Börse gehalten:

Herr A. Voigtländer:	Leipziger Land
Herr Felix Simon:	Markante Dolomitenberge
Herr Rud. Teubner:	Aletereien im Elbsandsteingebirge
Herr Dr. A. Reimers:	Alpenflanzen
Herr W. Fischer:	Durch den Bayerischen und Böhmer Wald
Herr S. Möbius:	Winterfahrten durch die Silvretta

Zur Hauptversammlung des D. u. Ö. A.-V. in Würzburg wurden die Herren E. Strobelt, A. Hallbauer und F. Richter abgeordnet, da es galt, des Hüttenbaues wegen verschiedene Besprechungen zu pflegen, zu denen sonst besondere Reisen nötig gewesen wären.

Am Schluß meines Berichtes danke ich meinen Mitarbeitern im Sektions- wie in den einzelnen Unterauschußen für die in uneigennütziger Weise geleistete Arbeit, sowie allen denen, die mit Rat und Tat das Vorwärtstreben unserer Sektion förderten und besonders allen Mitgliedern für das treue Zusammenhalten, das es erst ermöglichte, das Ideal einer alpin empfindenden Sektion zu verwirklichen, trotz der schweren Zeiten!
Ernst Strobelt, 1. Vorsitzender.

Festauschuß

Nach altem Brauche haben wieder im verfloßenen Jahre zwei Feste stattgefunden, und zwar am 31. Januar „Das Hüttenfest“ und am 6. Juni „Das Ländliche Fest“. Zur Vorbereitung des Hüttenfestes waren 14 Festauschußitzungen erforderlich. Außerdem gingen 7 Tanzübungsabende, die einen recht guten Auftakt zum Fest bildeten, unter der gediegenen Leitung unseres Ehrenmitgliedes Max Burger, voraus. Das Fest fand wieder in den herrlich dekorierten Räumen des Krystall-Palastes unter dem Titel „Jakobi-Sahrmarkt in der Ramsau“ statt. Der Eintrittspreis betrug für Mitglieder, deren Angehörige und Gäste diesmal einheitlich Mk. 3.—. Zugleich mit der Ausgabe der Teilnehmerkarten gelangte noch ein metallenes Festzeichen und eine Festschrift (Der Ramsauer Gemeindevote) zur Verteilung. Den Glanzpunkt des Festes bildete das von unserem Mitglied Otto Schilde eigens für dieses Fest geschriebene Festspiel mit dem Titel „Besuch aus dem Dollarlande oder ein Boxkampf in der Ramsau“, ein heiteres Sahrmarktserlebnis in zwei Bildern.

1034 Teilnehmer werden diesen Tag noch in guter Erinnerung haben. Eine reich ausgestattete Tombola mit ganz wertvollen Stiftungen einiger unserer Mitglieder trug wesentlich zur Feststimmung und einem Kassenüberschuß bei. Es wurden vereinnahmt nach Abzug der Kartensteuer an Festbeiträgen rund

Mk. 2000.—

und an sonstigen Einnahmen noch rund

Mk. 1600.—

zusammen Mk. 3600.—

Demgegenüber betragen die Ausgaben rund

Mk. 3000.—

sodas ein Überschuß von rund erzielt wurde.

Mk. 600.—

Diese erfreuliche Tatsache ist zum größten Teil dem uneigennütigen Wirken einiger unserer Mitglieder nebst ihren Frauen, die sich an diesem Tage in den Dienst der Sektion gestellt hatten, zu danken. Den Ausklang des Festes bildete ein recht gut besuchter und auch gut verlaufener Katerbummel am Sonntag darauf im Waldkaffee zu Leipzig-Connewitz.

Nach dem Erfolg vom Jahr vorher wurde beschloßen, das ländliche Fest wieder in Naunhof auf dem Schützenplatz abzuhalten, und zwar einen Monat früher, am 6. Juni, vor Beginn der eigentlichen Reisezeit. Dem Fest gingen wieder 11 Festauschußitzungen und 7 Tanzübungsabende voraus. Dazu kamen noch 7 Tanzübungen für unsere Jüngsten, die uns

einen Reigen und ein Snomen- und Elfenpiel darbieten sollten. Mittels Sonderzuges wurden 750 Teilnehmer (530 Mitglieder, 110 Kinder und 110 Gäste) nach Naunhof befördert. Wenn auch die Witterung in diesem Jahre recht regnerisch war, so geschah an diesem Tage ein Wunder, denn in Naunhof regnete es ausnahmsweise nicht. Leider konnte das geplante Picknick auf der eigens dazu zur Verfügung gestellten herrlich gelegenen Waldwiese, wegen der Bodenfeuchtigkeit daselbst, nicht stattfinden. Doch man wollte das so beliebte Picknick nicht missen und improvisierte in der Nähe im Walde das Gewünschte mit noch recht gutem Erfolge. Am Nachmittage wurde ein von unserem Mitgliede Hans Arno Richter verfasstes und in Szene gesetztes Freilichtspiel, „Die Macht der kleinen Hilfe“ beifelt, vorgeführt. Der Zweck, unsere Mitglieder für den künftigen Stützenbau und unsere Buben und Mädels durch Vorführung einiger Reigen am Fest zu interessieren, ist damit voll und ganz erreicht worden. Des weiteren wurden mit großem Beifall der Kinderreigen (Schwäbler), von unserem Mitglied Karl Melzer einstudiert, und das vom Radsfahrklub Diana gefahrene Quartett „Das Schwarzwaldmädels“ aufgenommen. Auch der Bandellanz war wieder eine gelungene Darbietung, wie das Fest überhaupt.

Der Beitrag belief sich auf Mk. 2.— für Mitglieder und Mk. 3.— für Gäste, einschließlich Mk. 1.— Fahrgeld. Es wurde eine Einnahme nach Abzug des Fahrgeldes und für kassierte Speisen von rund

	Mk. 750.—
erzielt. Dazu kommen noch rund für sonstige Einnahmen	Mk. 550.—
	zusammen Mk. 1300.—
so daß nach Abzug der entstandenen Ausgaben von rund	Mk. 1185.—
ein Überschuf von rund	Mk. 115.—

verbleibt. Der Fundus des Festausschusses hat sich durch Anfertigung von etwa 300 Meter Wimpeln und eines eigenen Kaspertheaters vergrößert. Außerdem sind aus dem Vermögen der bestehenden Festkasse Mk. 600.— zur Anschaffung eines eigenen Tanzpodiums zufolge Sektionsausschußbeschlusses entnommen worden.

Der Stand unserer Festkasse im Dezember 1925 war Mk. 1187.65 hierzu kommen der Überschuf der beiden Feste und die Zinsen der Sparkasse, so daß der jetzige Stand, nach Abzug der Mk. 600.— für Anschaffung des Tanzpodiums, Mk. 1378.31 beträgt.

Der Festausschuß hat nun schon wieder seine Tätigkeit für das nächste Fest, welches Sonntag, den 6. Februar 1927, wieder im Krystall-Palast stattfinden soll, begonnen. Die Tanzübungsabende sind in vollem Gange, und es verspricht das kommende Fest wieder glänzend zu werden.

Am Schlusse des Berichtes sei noch erwähnt, daß aus dem Festausschuß durch Krankheit unser verdienstvoller Mitarbeiter Robert Kirsten ausgeschieden ist. Für sein uneigennütziges und unermüdliches Wirken sei ihm recht herzlich gedankt. Wir wünschen ihm von ganzem Herzen die so nötige Gesundheit und seine weitere Freundschaft im Festausschuße! An seine Stelle ist Herr Arthur Schilde von der Hauptversammlung ge-

wählt worden, und die vom Festausschuß zugewählten Herren Burger, Zahn, Kirsten, Melzer, Richter, Otto Schilde und Schaffer standen auch im Vorjahre dem Festausschuße hilfreich und treu zur Seite.

Allen, die den Festausschuß unterstützen, unsere Feste verschönt und uns Mittel zugeführt haben, sei hiermit aufs herzlichste gedankt.

Manig, Vorsitzender des Festausschusses.

Wanderauschuß

Es wurden ausgeführt:

44 Tageswanderungen von 540 Mitgl., 51 Angeh. u. Gäste = 591 Teiln.				
16 Nachmittagswandg. „ 185 „ 46 „ = 231 „				
2 Vormittagswandg. „ 19 „ 3 „ = 22 „				
1 viertägige Osterfahrt ins östl. Erzgebirge von 7 Mitgliedern, 6 waren 4 Tage, 1 drei Tage dabei „ 27 „ — „ = 27 „				
1 zweitäg. Fahrt nach Ostthüringen, 1 Tg. 21 Mitgl. 1 Gast, 2 Tage 20 Mitgl. 1 Gast „ 41 „ 2 „ = 43 „				
1 zweitäg. Kniffhäuserfahrt je 4 Mitgl. „ 8 „ — „ = 8 „				
65 Fahrten 820 Mitgl. 102 Angeh. u. Gäste = 922 Teiln.				
Vorjahr 1075 „ 173 „ = 1248 „				
weniger 255 „ 71 „ = 326 „				
Durchschnitt bei 1 Tg.=W. 12 „ 1 „ = 13 „				
bei 1 Nachtw. 11 „ 3 „ = 14 „				
bei 1 Vorm.=W. 9 „ 1 „ = 10 „				
bei 1 mehrt. W. 9 „ 1 „ = 10 „				
1 Fahrt 13 Mitgl. 1 Angeh. u. Gäste = 14 Teiln.				
Vorjahr 12 „ 3 „ = 15 „				

Der Rückgang in der Teilnehmerzahl erklärt sich durch das außerordentlich schlechte, meist regnerische Wetter und die ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse weiter Kreise der Mitglieder im zurückliegenden Jahre. Wandergebiete sind alle ohne allzu lange Bahnfahrt erreichbaren lohnenden Landschaftsgebiete der engeren und weiteren Umgebung, die in möglichst reichem Wechsel mindestens einmal, oft zwei- und mehrmal jährlich aufgesucht werden. Die größte Teilnehmerzahl bei einer Tageswanderung war 29 (17. 1. 26), bei einer Nachmittagswanderung 33 Personen (29. 11. 26). Wie oft und gern viele Mitglieder an den Vereinswanderungen teilnehmen, ergibt sich daraus, daß 7 Mitglieder: Fr. Bräuer, Herr Fikau, Herr Hartmann, Herr Klose, Frau Lotte Päßler, Herr

Strauß und Herr Trauzold im verfloffenen Jahre ihre 50. Vereinswanderung machten; Herr W. Hallbauer, Fr. Zahn und Fr. Schramm zum 150. Male; Herr Ackermann zum 200. Male mitwanderten. Herr Elbert hatte seine 350., Herr E. Pähler seine 450., Herr A. Lehmann und der Wanderwart A. Sewald seine 750. Vereinswanderung. 124 verschiedene Personen beteiligten sich an den Sonntagswanderungen, einer je 49-, 45-, 44mal, 2 43, einer je 41-, 39mal, zwei 33-, 26mal usw.

Soffentlich bringt das kommende Jahr günstigeres Wanderwetter und somit wieder eine regere Beteiligung an den Vereinswanderungen (wenngleich sich der Wanderstamm auch bei der geringen Wanderzahl wohlgeföhlt hat).
A. Sewald, Wanderwart.

Hüttenauschuß

Der Hüttenauschuß hielt im Geschäftsjahre 12 Sitzungen ab. Seine Hauptarbeit bestand darin, genaue Erkundungen in dem vom Hauptauschuß zugewiesenen Arbeitsgebiet im Piktaler Kamm vorzunehmen. Die Herren Burger und Schnabel waren im Sommer zu diesem Zweck im Arbeitsgebiet. Da die Ergebnisse dieser Erkundung infolge des schlechten Wetter nur sehr mangelhaft ausfielen, begingen im Herbst außer diesen beiden Herren auch Herr P. Richter nochmals das ganze Gebiet von der Frischmannhütte bis zum Hauersee. Der Hüttenauschuß kam dadurch zur Ueberzeugung, daß das Gebiet wohl wert sei, von der Sektion Jung-Leipzig durch Wege- und Hüttenbauten erschlossen zu werden. Auch eine Anzahl anderer Vereinsmitglieder hatten sich von der Schönheit des Gebietes persönlich überzeugt und stimmten in einer erweiterten Hüttenauschußsitzung, zu der sie geladen waren, der Meinung des Hüttenauschusses zu.

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 26. Oktober nahm auf Antrag des Hüttenauschusses, das vom Hauptauschuß zugewiesene Gebiet im Piktaler Kamm nördlich des Breitlehnojoches entgeltlich als ihr Arbeitsgebiet an. Sie stimmte weiter dem vom Hüttenauschuß vorgebrachten Gesamterschließungsprogramme (Wege- und Hüttenbau) zu. Als Arbeitsprogramm für 1927 billigte sie den Ausbau der Zugangswege zu den in Frage kommenden Hüttenbauten auf der Ebener Alm (Suben) und am Hauersee (Längensfeld). Es soll 1927 zunächst mit dem Bau der Hütte am Hauersee begonnen werden. Der Gemeinde Suben ist für Schaffung des Weges zur Ebener Alm, für die Erweiterung der schon vorhandenen Almhütte und für den Erwerb des zukünftigen Hüttenbauplatzes ein Betrag von 1000 RM zugebilligt worden.
S. A.: Schnabel.

Skiauschuß

Am 23. Februar 1923 war es, da sich 25 Damen und Herren der Sektion „Jung-Leipzig“ zusammensanden, um die Wintertouristik auf den langen Hölzern im Mittel- und Hochgebirge zu pflegen. Bergfreudige

Jugend brachte in der silbernen Winterpracht den nordischen Gesellen aus Eschenholz zu Ehren, nachdem sie in der goldenen Bergsommerzeit Pickel und Seil weidlich gehandhabt hatte. Hinaus aus der warmen Stube in die reine, klare Winterluft, auf die lockenden Höhen des Gebirges mit dem g'führigen Pulverschnee, in den verträumten Winterwald ist die Lösung der heute 148 Mitglieder zählenden Skiabteilung. Sie ist wie die Klettergilde und die Wandergruppe kein Verein im Verein, sondern der Teil des Sektionskörpers, der die volle Eignung der Mitglieder für die Wintertouristik erstrebt. Die Mittel hierzu sind Skikurse, Skiwanderungen und Wettkämpfe innerhalb der Abteilung. Hierüber später mehr.

Als getreue Tochter hatte die S. A., die sich mit Vorliebe Skizunft nennt, dieselben Sorgen wie die Mutter, die Sektion, nämlich über das Fehlen einer Hütte. Wegen Geldmangel war an den Bau einer solchen nicht zu denken. Tatkräftiges Eingreifen lieber Mitglieder verhalf der Junft 1924 zu einem Skihelm, wenn auch nicht als eigen, so doch aber gemietet für den Winter. Ausgestattet ist es, wie man es sich nur wünschen kann. In einem Hochtale des oberen Vogtlandes in der Nähe bekannter Sportplätze (Schöneck, Klingental, Aischberg) 675 m hoch gelegen wartet die Tannenmühle bei Erlbach auch heuer wieder auf den Besuch der Gäste. Sie erfreut sich trotz der geringen Höhenlage großer Beliebtheit, weil sie inmitten eines vortrefflichen Skigeländes liegt, das vom großen Strom der Skisportler noch nicht „entdeckt“ worden ist. Hier gibt es keine Skihafelkarawanen und keine Saisonpreise. Hier hat die Skizunft genutzreiche, frohe Stunden verlebt: herrliche Skiwanderungen, Schnitzeljagden — d. s. Fahrten zum Schnitzelessen nach Zwota und nach Kirchberg im Böhmisches, — Weihnachts- und Sylvesterfeiern, alles Glanzpunkte, deren sich die Beteiligten mit Vergnügen erinnern. Kein Wunder ist es da, daß sich der Skiwart fragt: Warum stehen so viele Sektionsmitglieder dem Schneelauf noch fern?

Heutzutage bekommt man für billiges Geld gute Hölzer und der Skiauschuß steht gern beim Kauf beratend zur Seite. Jedes Sektionsmitglied kann in die Skizunft aufgenommen werden, wenn es sich dazu meldet. In der Jugendgruppe, die von dem Jugendwart betreut wird, können Jugendliche bis zu 18 Jahren Aufnahme finden, nur ist hier die schriftliche Genehmigung des gesetzlichen Vertreters nötig. Auch die Jugendlichen finden beim Kauf der Brettel tatkräftige Unterstützung.

Den Anfängern werden die Grundbegriffe des Schneelaufs in Skikursen (Richtbildervorträge, Trocken- und „nasse“ Kurse) vermittelt, die der Laufwart, Herr stud. chem. Wolf Teubner, alljährlich um Weihnachten herum abhält. Herr Teubner hat im Januar 1926 nach einem scharfen Ausbildungskursus die Skilehrerprüfung des Deutschen Skiverbandes bestanden.

Der Skiauschuß ist, wie aus dem Gesagten entnommen werden kann, nach Kräften bemüht, das Wohl der Skizunft zu fördern, soweit es die vorhandenen Mittel gestatten. Ihm gehören außer den bereits erwähnten 3 Herren noch der Schriftwart, der zugleich Stellvertreter des Skiwarts ist, und der Rechner an. Der Ausschuß wird von der Abteilung in der Skihauptversammlung, die alljährlich kurz vor Wintersanfang

stattfindet, aufgestellt und der ordentlichen Sektionshauptversammlung zur Wahl vorgeschlagen. Die Skiabteilung ist schon seit 1923 dem Kreis Westerzgebirge des Skiverbandes Sachsen (SVS) und damit dem Deutschen Skiverbande (DSV) angeschlossen, doch ist der Anschluß und die dementsprechende Beitragszahlung dem einzelnen Mitgliede überlassen. 3. Zt. gehören 130 von 148 Mitgliedern dem Verband an. Der Jahresbeitrag ist von ihm auf 2,10 Mk. festgesetzt worden. Von den Mitgliedern wird kein Abteilungsbeitrag mehr erhoben, wie das früher der Fall war, weil die Sektion die entstehenden Unkosten bestreitet — erstmalig 1927.

Offizielle Veranstaltungen hatte die Abteilung im „verflorenen“ Winter, von einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier im Heim abgesehen, nicht. Der alte, liebe Petrus war gar nicht zum Ziehen der Schneefallstribben zu bewegen gewesen. Heuer scheint er sich auf seine Pflichten besinnen und seine Schützlinge für die Entagungen in den letzten zwei Wintern entschädigen zu wollen.

Das Heim ist gerüstet, der Laufwart harret tatenfroh der Skibabys, kurz, es steht beim Schutzheligen der Schneeläufer zu ermöglichen, daß sich die Skiabteilung ihrer Aufgabe widmen kann: Schulung der Mitglieder für die Wintertouristik, die einen leistungsfähigen Körper und eine vollkommene Beherrschung der Brettel voraussetzt. Die Skiabteilung ist für gütiges Verständnis und für tatkräftige Unterstützung seitens der Sektion dankbar.

Alfred Bauer, derz. Skiwart.

Kletterauschuh

Osterfahrt:

Wir hatten uns vorgenommen das Bielatal zu besuchen; mißliche Quartierverhältnisse hielten uns aber davon ab. So fuhren wir nach Postelwitz und bezogen dort unsere bewährten Quartiere, von denen aus die täglichen Touren in die Schrammsteine unternommen wurden. Die Beteiligung war erfreulicherweise groß, wenn das auch etwas anstrengend für die Führer war, so hoffen wir doch, daß jeder auf seine Rechnung gekommen ist. Mit besonderer Freude habe ich die Teilnahme unserer älteren Semester begrüßt.

Anzahl der Teilnehmer: 16 Kletterer, 3 Kletterinnen und weitere 5 Sektions-Mitglieder als Wanderer.

Es wurden folgende Klettertore ausgeführt:

- Am 2. 4. Schrammtorwächter, Spitzer Turm, U.-W.-Weg, und alter Weg des Kessels, Kelch und Flasche.
„ 3. 4. Domwächter, Rhonspitze, Dreifingerturm, Tante u. S. Torstein.
„ 4. 4. Hoher Torstein, Tante, Müllerstein.
„ 5. 4. Falkenstein (auf 3 Wegen) und Bloßstock.

Am 5. 4. konnte ich unsere Mitglieder Herrn Kassierer Kluge und Herrn Kurt Knöfel auf den Falkenstein führen. Als wir unsere Gipfelraut hielten und uns so recht über die schöne Tur freuten, erhielten wir von einer ansteigenden Partie die Nachricht, daß Rich. Voigtländer abgestürzt sei. Wir stiegen daher sobald als möglich wieder ab; auf allen lag eine düstere Stimmung. Es war uns aber leider nicht mehr

möglich unseren lieben Kameraden nochmals zu sehen. Wir ließen uns die Absturzstelle zeigen und betrachteten die Sturzhöhe; da schwanden unsere Hoffnungen dahin. Er ist seinen Verletzungen erlegen. — Wir trugen ihn zu Grabe, der besten Menschen einer — unseren lieben Richard.

Pfingstfahrt:

Für Pfingsten hatten wir Klettereien im Rathener Gebiet vorgesehen. Wir trafen uns wie üblich in Weißig nahe Rathen, wo wir schon altbekannte Stammgäste sind.

Anzahl der Teilnehmer: 8 Kletterer, 1 Gast und weiterhin 1 Mitglied der Sektion als Wanderer.

Es wurden folgende Besteigungen ausgeführt:

Am 23. 5. Gansscheibe, die Gans (Anstieg über 3 Wege) und Talwächter.

„ 24. 5. Nonne, Bärensteinturm und Bergheilscheibe.

Am Abend des 24. 5. fuhren wir dann gemeinsam nach Hause.

Michaelisfahrt:

Einige Unentwegte fuhren auch Michaelis nach der Sächs. Schweiz. Treffpunkt: Kadner, Weißig bei Rathen. Als wir in Leipzig wegfuhrten war das Wetter hoffnungslos, aber in den Bergen lachte uns die Sonne wieder, sodaß wir bei unserer Bergwanderung immerhin noch auf unsere Rechnung kamen.

Anzahl der Teilnehmer: 4 Kletterer, 1 weit. Sekt.-Mitgl. als Wanderer.

Es wurden folgende Klettereien ausgeführt:

Am 26. 9. Nonne, Gansüberschreitung, Lokomotive und Bergfreundeturm.

„ 27. 9. Gansüberschreitung und Bergfreundeturm.

„ 28. 9. Wartturm, Lochturm o. Hirschgrundkegel.

„ 29. 9. Den Falkenstein in den Schrammsteinen.

Am Nachmittag des 29. 9. nach 4 herrlichen Klettertagen Antritt der Heimfahrt per Bahn und Rad. S. Nagel, Kletterwart.

Reiseauschuh

Die Ankündigungen des R.-A. über Sonderzüge, vorteilhafte Unterkunstmöglichkeiten, Postverbindungen, Passfragen usw., die während der Reisezeit an jedem Vereinsabend am „schwarzen Brett“ in der Börse (Vereinslokal) erfolgten, fanden seitens der jeweils anwesenden Mitglieder reges Interesse, auch wurde das ausliegende Reichskursbuch stark beansprucht. An ca. 75 Mitglieder wurden — teils mündlich, teils schriftlich — Auskünfte besonderer Art gegeben, auch Touren umgearbeitet, bezw. zusammengestellt.

Die eingegangenen Tourenberichte — inhaltlich oft recht interessant — ließen in der Zahl auch diesmal zu wünschen übrig, leider, denn sie bilden für den R.-A. wichtiges Material für weitere Auskünfte.

Für den R.-A.: W. Jahn.

Bücherei

Die Bücherei hatte einen regen Verkehr zu verzeichnen. Es wurden im Berichtsjahre ca. 1350 Bände ausgeliehen. 51 Bände wurden neu eingekauft, sodaß z. Zt. 1025 Nummern vorhanden sind. Bei 54 Bänden machte sich ein neuer Einband nötig. Dadurch wurde zwar der Etat stark belastet, der Bücherwart glaubte aber die Ausgabe verantworten zu können, da dadurch wertvolle Teile unserer Bücherei vor dem Untergang gerettet wurden. Der Verkehr in der Bücherei würde sich glatter abwickeln, wenn die Benutzer die Ausgabezeit einhalten würden. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr will der Bücherwart sich auch einmal hinsetzen können, zumal wenn ein Vortrag stattfindet. Also Weihnachtswunsch des Bücherwarts: Kommt vor $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Im Anfang machten sich zahlreiche Mahnungen zur Rückgabe von Büchern nötig. Es ist eine Rücksichtslosigkeit gegen die andern Mitglieder, wenn einzelne vielverlangte Bücher 6—8 Wochen und länger behalten. Gelesen hat man sie natürlich längst, ist aber zu bequem, einmal zur Börse zu gehen. Das ist in der letzten Zeit besser geworden. Es geht also auch so. Zum Schluß ist es mir Bedürfnis, den Herren Fitzau und Hallbauer jr. für ihre tatkräftige Mithilfe bei der Bücherabgabe zu danken.
F. Wittrisch, Bücherwart.

Zur Mitgliedschaft haben sich gemeldet:

Fräulein Else Ziemke, Haustochter, König-Johannstraße 5.
Fräulein Gertrud Altner, Kontoristin, Demmeringstraße 25.
Herr Otto Rößger, Architekt, Kronprinzstraße 9.
Frau Elisabeth Meinhardt, Lehrerin, Emil-Schubertstraße 32.
Fräulein Luise Eyndner, Buchhalterin, Mendelsohnstraße 14.
Herr Herbert Mener, cand. phys., Fürstenstraße 8.
Herr Helmut Forkmann, stud. math., Möbiusstraße 11.
Herr Herbert Töpelmann, cand. chem., Gaußsch, Verastraße 4.

Zeitschrift des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereins

Der Jahrgang 1926 ist erschienen und können die bestellten und bezahlten Exemplare gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte und gegen Quittung in unserer Geschäftsstelle bei Herrn Peter Renk abgeholt werden.

Nach dem 15. Januar noch nicht abgeholt Exemplare verfallen der Sektion und werden zum Besten der Kassenkasse weiterverkauft. Wir haben einige Exemplare über den benötigten Bedarf gekauft und können diese etwaigen Interessenten zum Preise von M. 4.— abgeben.

Der Bezugspreis für den Band 1927 beträgt vor Erscheinen M. 3.—, und wir bitten unsere Mitglieder, ihre Bestellung unserem Kassierer Herrn Kluge unter gleichzeitiger Einzahlung des Beitrages baldigst zu überweisen. Auch dieser Jahrgang wird wieder eine Alpenvereinspezialkarte (Westl. Westlicher Alpen) enthalten und im Umfang und in Ausstattung nicht hinter 1926 zurückstehen.

Tourenberichte 1926.

(Nähere Auskünfte über diese Touren erteilen die Berichterstatter gern)

Nich. Ackermann, Leipzig

Goslar, Brocken, Schierke, Drei Annen, Sohle, Steinerne Renne, Bernigerode, Rübeland, Treseburg, Rofstrappe, Thale, Blankenburg, Halberstadt.

Gertrud Ahlemann, Leipzig

Lindau, Bregenz, Schruns, Montenen, Stonskopf, Kristberg, Wormserhütte, Kapellspitze, Jamangspitze, Gargellen, Partenen, Madlener Haus, Galtür.

Rosel Arnold, Leipzig

Berchtesgaden, Königssee, Saugasse, Kärlinger Haus, Riemann-Haus, Saalfelden, Zell a. S., Berchtesgaden, Watzmannhaus, Hocheck, Mittelspitze.

Wilhelm Behrendt, Leipzig

Feuchten, Berpeilhütte, Berpeilspitze, Madatschjoch, Kaunergrat-Hütte, Rositzkogel, Gabinten, Chemnitzer Hütte. Weißmaurachjoch, Huben, Polltalferner, Breitlehnhogel, Hauersee, Landeck, Samaden, Pontresina, Moteratschgleitacher, Bovalhütte, Crastagüzza, Piz Bernina, Tschieralhütte.

Oswald u. Kurt Börsch, Leipzig

Garmisch, Ehrwald, Nassereth, Anhalter Hütte, Falschogel, Muttekopf-Hütte, Muttekopf, Kanauer Hütte, Memminger Hütte, Passfeierspiz, Pians, St. Anton, Leutkircher Hütte, Ulmer Hütte, Moostal, Darmstädter Hütte, Scheibler, Advokatenweg, Schgl, Vesulspitze, Galtür, Samtalhütte, Fluchthorn, Piz Buin, Wiesbadner Hütte, Madlener Haus, Partenen, Schruns.

Max Burger Leipzig

Evon, Grenoble, La Berarde, Tête de la Mape, Pic Coolidge, Les Cerins, Grand Pic de la Meije, Promontoir Hütte, La Grave, Col Lautarat, Mir les Bains, Huben, Ebener Alp, Breitlehner Joch, Hohe Geige, Wilde Schneide Ferner.

Friedrich Buchmann, Leipzig

Toblach, Schludersbad, Cortina, Sella-Jochhaus, Seiseralpe, Rotardspitze, Schlern, Campitello, Vajollet-Hütte, Karerseepeß, Eggenal, Bozen, Trafoi, Edelweiß-Hütte, Payer-Hütte, Gardasee, Mailand, Genua, Nervi, Genfersee.

Auguste Busse, Leipzig

Innsbruck, Sexten, Fischleimboden, Drei Zinnen-Hütte, Misurina, Cortina, Nuvolet, Benediger Hütte, Bamberger Haus, Christomanoshaus, Campitello, Untermoja-Hütte, Grasleiten-Hütte, Schlernhäuser, Bolz, Bozen.

W. Büttner, Leipzig

Hittifau im Bregenzerwald.

Heinz Ebert und Paul Langerhaus, Leipzig

Klaufen, Willnsdäl, Franz-Schlüter-Hütte, Regensburger Hütte, Grödenjoch, Bamberger Hütte, Sellajoch, Seiser Alpe, St. Christina, Klausen, Bozen, Benedig, St. Ulrich, Schlern, Grasleitenspitze und Hütte, Kesselkogel, Vajollet-Hütte, Ködner Hütte, St. Cyprrian.

Sorff Ebert, Leipzig

Pyrenäen: Bagnères, Bigorre, Monné, Col du Tournales, Pic du Midi, Cirque de Gavarnie, Col d'Aspin, Vallee, du Lys, Souffre, Port de Venasques, Reneluse, Pic de Sauvegarde.

Paul Felsch, Leipzig

Hallstatt, Dachsteinhöhlen, Simony-Hütte, Ischl, St. Wolfgang.

Walter Fitzau, Leipzig

Sölden, Bent, Sammoar-Hütte, Breslauer Hütte, Wildspitze, Bernagt-Hütte, Fluchkogel, Brandenburger Haus, Weißkogel und Hütte, Hohenzollern-Haus, Radurfschhaus, Punds, Trafoi, Edelweiß-Hütte, Payer-Hütte, Dröler, Baeckmann-Hütte, Kreilspitze, Schröterhorn, Suldenspitze, Eisesspiz, Schaubach-Hütte, St. Gertraud, Meran, Bozen.

Rudolf Froberg und Alfred Straube, Leipzig

Berchtesgaden, Watzmannhaus, Mittelspiz, Ramsau, Wimbachtal, Funtensee, Riemannhaus, Saalfelden, Zell a. See, Ferleiten, Pfandscharte, Franz-Josefs-Haus, Groß-Glockner, Südl-Hütte, Kals, Prager Hütte, Groß-Benediger, Kärntner Hütte, Warnsdorfer Hütte, Arimml, Zell a. S.

Werner Frauendorf, Leipzig

die Klettereien in der Schweiz, Salzburg, Simony-Hütte, Dachstein, Adamek-Hütte, Eisriesenhöhlen, Hochkönig, Riemannhaus, Funtenseehaus, Trischübel, Wimbachtal, Rappau.

Otto Graubner und Frau, Leipzig

Fischen, Nebelhorn, Kemptner Hütte, Rappensee-Hütte, Steinschorkenkopf, Bockharkopf, Bestler.

Surt Sahn u. Herm. Steckner, Leipzig

Bozen, Karersee, Tschager Joch, Köbner Hütte, Bajolet-Hütte, Grasleitenspaß, Scaliereispitzen, Grasleitens-Hütte, Seisereralpenhaus, Langkofel-Hütte, Sel-lajoch, Pian del Roche, Bamberger Hütte, Boespiße, Marmolata-Scharte, Punta di Penia, Rifugio Lagodi Fedaja, Passo Galzarego, Tofana-Hütte, Tofana di Roces, Cortina, Lago di Misurina, Drei Zinnen-Hütte, Serfen, Innichen, Gastein, Salzburg.

Moritz Heerhsch, Leipzig

Königssee, Cökenalpe, Untersberg, Waghmannhaus, Fenner, C. v. Stahlhaus, Hohes Brett, Schneibstein.

Curt Hoffmann, Leipzig

München, Berchtesgaden, Salzburg, Zell a. S., Innichen, Serfen, Drei Zinnen-Hütte, Misurina, Cortina, Caprile, Pordoi, Bajolet-Hütte, Karersee, Bozen, Meran, Trafoi, St. Caterina, Bormio, Riva, Venedig, Bozen, Innsbruck, Starkenburger Haus, Serlespiße, Matrei.

Arthur Sübler und Frau, Leipzig

Ehrwald, Zugspitzbahn, Münchner Haus, Anorr-Hütte, Fernpaß, Imst, Dhlal, Breitlehner Joch, Trenkwald, Riffelsee, Braunschweiger Hütte, Sildeheimer Hütte, Dresdner Hütte, Ranalt, Fulpmes.

Paul Johnson, Leipzig

Oberstdorf, Einödsbacher Hütte, Tru-fenkopf, Treftachspitze.

Louis Käß, Leipzig

Mürren, Schilhorn, Jungfraujoch, Jungfrau-Gipfel, Zermatt, Untergabelhorn, Wellenkuppe, Triftgletscher, Zermatt.

Walter Kießig, Leipzig

Strasbourg, Lyon, Grenoble, La Bé-rarde, Tête de la Mays, Carrelet-Hütte, Pic Coolidge, Col de Crins, Caron-Hütte, Les Crins, Dome de Neige, Promontoire-Hütte, La Grave, Chamonix, Grands Mulets, Ballot-Hütte, Viguille du Gouttet, Tête Rousse, Genf, Montreux, Lindau.

Paul Kranert, Leipzig

St. Leonhard, Salzburger Hochthron, Köbnersee, Sagerackwand, Breithorn, Saalfelden, Krimml, Zittauer Hütte, Gablerkopf, Rofkarscharte, Tauernhaus, Zell a. Ziller, Mayrhofen.

Paul Lafushe, Leipzig

Sterzing, Becherhaus, Zuckerhütl, Schwarzwandcharte, Moos, Goldrain, Martellal, Madrischjoch, Sulden, Payer-Hütte, Ortler, Trafoi, Genua, Chiavari, Mailand.

Ernst Lehmann, Leipzig

Salzburg, Innsbruck, Fulpmes, Nürn-berger Hütte, Wilder Freiger, Dresd-ner Hütte, Ranalt, Rötgen Spitze.

Ernst Leisch, Leipzig

Sölden, Kettenbachalp, Brunnenkogelhaus, Kuben, Ebeneralp, Breitlehner Joch, Gurgl, Ramolhaus, Ramoljoch, Bent, Zwieselstein, Breslauer Hütte, Braunschweiger Hütte, Piztalerjoch.

Käte Leibold, Leipzig

Zwieselstein, Breslauer Hütte, Wildspitze, Vernagthütte, Brandenburger Haus, Fluchtkogel, Rosental, Bent.

Walter Ränger, Leipzig

Miemingergruppe, Kettenbachalp, Piz-taler Joch, Silbengrubenferner, Kar-leschneide, Braunschweiger Hütte, Mit-telbergferner, Pillerjoch, Kauns, La-rasp, Samaden, Pontrefina, St. Mo-riß, Davos, Gargellen, Schruns, Lin-dau, Bregenz, Oberstdorf.

Adolf Rippold und Frau, Leipzig

Schafberg, St. Wolfgang, Adamek-Hütte, Gosaugletscher, Dachstein, Han-nover-Haus, Ankogelgipfel, Sagerer Hütte, Quisburger Hütte, Sonnblick, Heiligenblut, Adlers Ruhe, Groß-Glockner, Sölden, Kuben, Ebeneralp, Polleestal.

Arthur Ludwig, Leipzig

Innsbruck, St. Ulrich, Monte Piz, Pizschberg, Schlern, Friedrich-August-Höhenweg, Sellajoch, Gröden-Joch, Regensburger Hütte, Seiser Alm, Bo-zen, Gardasee.

Karl Mayer und Frau, Leipzig

Oberstdorf, Einödsbach, Rappensee-Hütte, Lechleiten, Warth, Flechsen-strafe, Arlbergerstrafe, St. Christoph, St. Anton, Kuben, Ebeneralp, Rap-peneck, Hahlkogel, Hauersee, Inns-bruck, Reitherspiße, Scharnitz, Kar-wendespitze, Hochland-Hütte, Mitten-wald, Soiernspitze, Schödtelkar Spitze, Garmisch, München.

Alexander Meinhardt u. Frau, Leipzig

Neukirchen, Oberfulzbachtal, Kirsinger Hütte, Groß-Venediger, Neue Prager Hütte, Matrei, Kals, Heiligenblut, Glocknerhaus, Franz = Josefs-höhe, Groß-Glockner, Pfandlscharte, Zell a. See, Saalfelden, Peter-Wiechen-thaler-Hütte, Kollermaishorn, Perfail-horn.

Wilhelm Merz und Frau, Leipzig

Salzburg, Königssee, Saugasse, Kär-linger Haus, Riemannhaus, Saal-felden, Krimml, Warnsdorfer Hütte, Gamspiße, Kirsinger Hütte, Prägaten, Kals, Rudolfshütte, Kapruner Törl, Moserboden, Kaprun.

Bruno Muder und Frau, Leipzig

Legernsee, Scholastika, Gaisalp, See-spiß, Jenbach, Zell a. S., Kapruner Tal, Kesselfall, Moserboden, Kapruner Törl, Rudolfshütte, Kalfer Tauern, Kals, Matreier Törl, Pienz, Gastein.

Arthur Müller, Leipzig

Oberstdorf, Edmund-Probsthaus, Ne-belhorn, Prinz-Luitpold-Haus, Hoch-vogel, Hindelang, Sondhofen, Einöds-bach, Rappensee-Hütte, Seilbronner Weg, Mädelegabel, Kemptner Hütte, Spielmannsau.

Richard Nocke, Leipzig

Ehrwald, Fernpaß, Imst, Deß, Kuben, Ebeneralp, Pollalp, Breitlehner Alp, Sölden, Gurgl.

Erich Pähler, Leipzig

Kiefernfelden, Vorder = Kaiserfelden-Hütte, Mayrhofen, Penkenhaus, Stil-luphaus, Grünwand-Hütte, Grotzer Hütte, Edel-Hütte, Ahornspitze, Säus-ling.

P. Röder, Leipzig

Gallür, Samtal-Hütte, Flucht-Horn, Tiroler Scharle, Wiesbadner Hütte, Piz Buin, Luoi-Hütte, Pontrefina, Boval-Hütte, Piz Bernina.

Ella Rothe, Leipzig

Berchtesgaden, Königssee, Saugasse, Kärlinger Haus, Riemannhaus, Schön-feldspitze, Zell a. See, Krimml, Fer-leiten, Pfandlscharte, Franz-Josefs-haus, Adlersruh, Groß-Glockner, Heiligenblut, Seebichlhaus, Sonnblick, Nieder-Sachsen-Haus, Valerie Schuß-haus, Gastein Eisriesenhöhlen, Salz-burg.

Selene Schramm, Leipzig

Elmau, Mittenwald, Partenkirchen, Rießersee, Kreuzeck, Höllentalkamm, Wank.

Erich Schüler, Leipzig

Gmunden, Fischl, Hallstatt, Simony-Hütte, Adamek-Hütte, Salzburg, Ram-fau, Seisenberg-Klamm, Zell a. See, Krimml, Berlosplatte, Zell a. Ziller, Mayrhofen.

Elfriede Schwaneberger, Waldheim

München, Garmisch, Innsbruck, Fulp-mes, Nürnberger Hütte, Simmingjoch, Bremer Hütte, Schönitz, St. Soodack, Tuxer-Joch, Mayrhofen, Zell a. See, Salzburg, Königssee, Berchtesgaden, Waghmannhaus.

P. Seiberlich, Leipzig

Ginzling i. Zillertal, Berstner Hütte, Schöndöblicher Horn, Rißler, Wild-schrofen.

Felix Simon und Frau, Leipzig

Grenoble, La Bé-rarde, Tête de la Mays, Carrelet-Hütte, Pic Coolidge, Caron-Hütte, Les Crins, Promontoire Hütte, Meije, La Grave, Col du Lau-teret, Chamonix, Mont Blanc, Pra-vidale Hütte, Pala di San Martino, mit S. D. Graf, Cima di Canali, Nord-Grat.

Predigtstuhl, Totenkirchl (Schneider-weg), Totenkirchl (Westwand Führer-weg).

Alfred Staupenpühl und Frau und

Frl. Marie Hildebrand, Leipzig
Mallnitz, Hannoverhaus, Ankogel, Mindener Hütte, Sagerer Hütte, Feld-seescharte, Quisburger Hütte, Zittel-haus, Heiligenblut, Kaurifer Tauern-haus, Salzburg.

D. Steinbock, Leipzig

St. Jodock, Kasern, Tuzer Joch, Marzhofen, Ahornspitze, Berliner Hütte, Dominikus-Hütte, Ginzling, Greizer Hütte, Stillluptal, Innsbruck, Kuffstein, Strippenjoch.

Richard Steube, Leipzig

Isank, Wimbachtal, Berchtesgaden, Almbachklamm, Königsee, Gochenalm, Wahnmannhaus, Sagereckwand, Funtenseehaus, St. Bartholomä.

Ernst Strobelt u. Frau, Leipzig

Ramsau, Hochalm, Wimbachtal, Wimbachgries-Hütte, Trischübel, Kärlingerhaus, Grünsee, Sagereckwand, Obersee.

Fritz Strobelt, Leipzig

Ramsau, Schärtenspitze, Blaueishütte, Hochkalter, Kamerlinghorn, Loserer Silbergraben, Wimbachtal, Böselsteig, Grundübelfurm, Schärtenspitze-Nordwand (12. Begehung), Eiskapelle, Wahnmann-Ostwand.

Martin Thielemann u. Frau, Leipzig

Kuffstein, Strippenkopf, St. Johann, i. L. Mallnitz, Quisburger Hütte, Sonnblick, Seebühlhaus, Heiligenblut, Glöcknerhaus, Franz-Josefs-Höhe, Pfandlscharte, Ferleiten.

Wilhelm Töpfer und Frau, Leipzig

München, Berchtesgaden, Wahnmann, Hoher Göll, Scharitzkehl.

Wolfgang Teubner, Leipzig

Klettereien in der Sächsischen Schweiz, Kuffstein, Hinterstein, Grutten-Hütte, Kopfbühl, Elmauer Halt, Goinger Scharte, Fritz-Pflaum-Hütte, Strippenjoch, Totenkirch-Führerkamin u. Heroldsweg, Predigstuhl, Goinger Halt, Riemannhaus, Wimbachgries, Ramsau, Blaueis-Hütte, Kochel, Herzogstand, Krappfenkar Spitze, Schöbittelkar Spitze, Solernspitze, Hochlandspitze, Karwendelspitze, Birkar Spitze, Lamsenjoch-Hütte, Samjenspitze.

Martin Walther, Leipzig

Chrwald, Seebensee, Sonnenpitze, Coburger Hütte, Tajakopf, Grünstein.

Fritz Werner u. Else Rasch-Werner, Leipzig

Jenbach, Marzhofen, Ahornspitze, Stillluptal, Dornauerg, Ginzling, Greizer Hütte, Berliner Hütte, Schönbichler Horn, Innsbruck.

Käthe Werner, Leipzig

Sölden, Gurgl, Ramolhaus, Vent, Breslauer Hütte, Tschach u. Mittelbergferner, Braunschweiger Hütte, Pitztaler Schöbl.

Otto Winkler, Delitzsch

Seefeld, Telfs, Landeck, Wiesbadner Hütte, Großer Piz Putin, Madlener Haus, Schruns.

Unfallversicherung des D. u. S. Alpenvereins

Unsere Mitglieder sind, wie wohl allgemein bekannt ist, bei der Iduna, Halle gegen alpine Unfälle obligatorisch versichert. Es sollte aber **niemand** veräumen, diese Versicherung durch eine kleine Nachzahlung von M. 3.— bzw. M. 16.— bzw. M. 20.— zu erhöhen, um dadurch die Angehörigen gegebenenfalls einer schweren Sorge zu entheben. Namentlich sollten aktive Bergsteiger und Kletterer **niemals ohne Nachversicherung** in die Berge gehen, die Unfallstatistik hat bis zu den letzten Tagen eine unglaubliche Sorglosigkeit unserer Mitglieder ergeben, und wie viele schwere Tage und Wochen hätten oft durch ein kleines Opfer vermieden werden können.

Die soziale Einrichtung der erhöhten Unfallversicherung, die sich in Hunderten von Fällen, auch in unserer Sektion, schon segensreich ausgewirkt hat, kann auf die Dauer dem D. u. S. A.-V. nur erhalten bleiben, wenn eine größere Beteiligung als bisher stattfindet. — Zu näheren Auskünften ist der 1. Vorsitzende gern bereit.

Bergheil!

Der Sektionsauschuß

i. A.: Ernst Strobelt, 1. Vorsitzender.